Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 23

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die gesamte Lieferung und Arbeit am Gstaldenbach, Wolfhalden, unterer Teil, an Unternehmer Steinmann-Joos von Niederurnen.

Für das eidgen. Post- und Telegraphengebäude in Schaffhausen sind 48 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht erteilte je einen zweiten Preis von Fr. 2000 an Kuder & Müller, Architekten in Zürich Mund-Wehrli, Architekt in Basel und einen dritten Preis von Fr. 1000 an H. Juvet, Architekt in Genf.

Die Erstellung der neuen Straße Irgenhausen-Pfäffikon an Albert Giger von Berschis-Wallenstadt.

Die Lieferung einer zweiten Trockentrommel für die Abfallverwertungsanstalt Hardhüsli, Zürich an die Podewils'schen Fabriken in München.

Der Bau der Geißbergstraße Zürich, die als Fortsetzung der Germaniastraße durch den Wald auf die Höhe des Zürichberges führen soll, an Schenkel & Juen.

Die Bauarbeiten für einen neuen Küchenbau an der landwirtschaftlichen Schule im Strickhof werden vergeben: Die Maurerarbeiten an Baumeister Ehrensperger in Zürich V; die Zimmerarbeiten an das Baugeschäft Kuhn-Kranz in Zürich IV.

Erstellung eines neuen Holzcementbaches auf das Hauptgebäude des Kantonsspitals Zürich an Spenglermeister Oskar Beerli in Zürich V.

Verschiedenes.

Bernische kantonale Gewerbeausstellung in Thun 1899. Das Centralkomitee befaßte sich in seiner Sitzung vom 23. d. mit der Beratung des Programms für den Gartenbau, der an der Gewerbeausstellung neben der Landwirtschaft einen bedeutenden Raum einnehmen wird. Es liegt ein Entwurf der Firma Oberist & Cie. zu einem Ausstellungsplakat vor, welcher genehmigt wird und in einer Auflage von 10 bis 12,000 Exemplaren erscheinen soll. Dem Wirtschaftskomitee ist ein vorläufiger Kredit zum Ankauf von Weinen direkt beim Produzenten gewährt worden. Die Konkurrenzbedingungen zu den Ausstellungsbauten sind nunmehr im Druck erschienen und können von den Herren Architekten in der Schweiz beim Bureau bezogen werden. Die Anmeldungen zur Beteiligung gehen von allen Seiten, namentlich in der letzten Zeit, zahlreich ein, so daß eine allseitige Darstellung des bernischen Gewerbefleißes gesichert ist. Eine Reihe größerer Kollektivausstellungen ist angemeldet. Diejenigen Aussteller, welche in den kantonalen oder eidgenössischen Abteilungen sich noch zu beteiligen wünschen, werden gut thun, ihre Zusage baldigst einzusenden, da nach Fertigstellung der Gruppeneinteilung, die nächstens beginnen muß, eine Raumzusicherung nicht mehr bestimmt gegeben werden kann. Eine Terminverlängerung muß mit Rücksicht auf die vorgeschriebene Zeit und die mannigfachen Vorarbeiten vermieden werden. Nachträglich sei noch bemerkt, daß ein illustrierter Ausstellungsführer veröffentlicht und weitestens verbreitet werden soll.

Wasserversorgung St. Margrethen. (Rheinthal) In St. Margrethen werden gegenwärtig Projekte zur Einführung von Hydranten- und Hauswasserleitungsanlagen eifrig studiert. Die bezügliche Initiative geht unseres Wissens von der rührigen dortigen Gemeinnützigen Gesellschaft aus.

Wasserversorgung Bazenhaid. Laut „Alttoggenburger" will sich Bazenhaid eine neue Wasserversorgung schaffen. Sie wird vorerst nur für Oberbazenhaid und nächste Umgebung zur Ausführung kommen; jedoch soll ihre Anlage derart werden, daß auch eine Weiterleitung nach Unterbazenhaid möglich wäre. Das Wasser wird dem Quellengebiete ob der Straße Nutenwil-Rupperswil entnommen und in ein 70,000 Liter haltendes Reservoir geführt und von da in Gußröhren ins Thal hinunter geleitet. An 6 verschiedenen Stellen werden Hydranten angebracht. Das ganze Unternehmen ist, die Hausleitungen nicht inbegriffen, auf Franken 20,000 veranschlagt und soll innert 30 Jahren amortisiert werden.

Bauwesen in Rorschach. Herr Max Schönfeld schenkte der Gemeinde Rorschach ein Areal von 36,000 Quadratfuß neben dem Grüneck zum Bau eines neuen Schulhauses.

Der aufrichtige Schreinergeselle. Folgende Zeilen waren am 16. v. M. auf einem Brett in einer Schreinerwerkstatt in Bern zu lesen: „Lieber Meister! Ich habe jede Sorte Jalousieläden 6 cm zu schmal gemacht, ich habe beim Reißen die aufrechten Stücke zu 12 berechnet statt zu 9. Daher kommt der Fehler. Um weitern Schaden zu verhüten, lasse ich die Arbeit im Stich. Einen so großen Irrtum habe ich meiner Lebtag noch nie begangen und soll es nicht mehr vorkommen. Adio! Adio!"

Ueber die Pflichten der Lehrherren gegen ihre Lehrlinge hat vor Kurzem das deutsche Reichsgericht eine sehr wichtige Entscheidung gefällt.

In Hamburg hatte ein Vater seinen Sohn zu einem Schmiedemeister in die Lehre gegeben. Einige Tage nach seinem Eintritt half der Junge dem Gesellen beim Beschlagen eines Pferdes; der Geselle hielt einen Meißel auf das glühende Hufeisen und der Lehrling schlug mit dem Hammer auf das Eisen. Dabei sprang ein Stück abgemeißeltes Eisen ab und flog dem Jungen ins Auge, das infolge dessen auslief. Der Vater verklagte den Lehrherren auf Schadenersatz, weil dieser es versäumt habe, seinem Sohne die für die Arbeit nötige Belehrung zu geben. Er wies nach, daß der Lehrling dem Meißel hätte gegenüber stehen müssen, da ihn dann ein Stück abgemeißeltes Eisen nicht treffen könne. Sein Sohn sei aber hierüber nicht belehrt worden. Das Landgericht und das hanseatische Oberlandsgericht wiesen die Klage ab, da ein persönliches Verschulden des beklagten Lehrherrn nicht vorliege. Das Reichsgericht stellte sich dagegen strikte auf den Boden des § 126 der Reichs-Gewerbeordnung, der Folgendes besagt: „Der Lehrherr ist verpflichtet, den Lehrling in den bei seinem Betriebe vorkommenden Arbeiten des Gewerbes in der durch den Zweck der Ausbildung gebotenen Reihenfolge und Ausdehnung zu unterweisen. Er muß entweder selbst oder durch einen ausdrücklich dazu bestimmten Vertreter die Ausbildung des Lehrlings leiten." Einen solchen ausdrücklichen Auftrag habe der Meister dem Gesellen nicht gegeben, dies auch gar nicht behauptet. Demnach sei er schadenersatzpflichtig.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

463. Wer liefert Maschinen zur Rundschindelnfabrikation? Offerten an Friedr. Greuter, Flawyl.

464. Wer liefert ca. 100—150 m² dürre Nußbaumläden, event. könnten 50 m davon Ahorn sein, 3 cm dick?

465. Welches ist die beste Bezugsquelle für verzinkten (galvanisierten) Eisendraht, Nr. 12 bis Nr. 18, und welcher Draht widersteht in Wasser und Erde besser dem Zerstörtwerden, der verzinkte oder verzinnte?

466. Wer liefert garantiert solide Druckhahnen für 5 Atmosphären Wasserdruck?

467. Wer ist im Falle, über die Erstellung eines Kalkofens für mittleren Betrieb fachgemäße Anleitung zu geben, gegen entsprechendes Honorar?

468. Wie kann ich von einer Legierung Zinn, Blei und 10% Antimon ausscheiden? Um gütige Auskunft bittet G. Zulauf, Spengler, Brugg.

469. Wie viel Prozent der Kostensumme darf ein Bauplan samt Kostenberechnung kosten, oder ist überhaupt kein Prozentsatz oder keine Grenzen bestimmt? Auskunft von Fachleuten wäre mir sehr erwünscht.

471. Welche Firma liefert den besten 2pferd. Petrolmotor für eine Schreinerei? Offerten unter N. 471 an die Expedition.

472. Wer hat einige gut erhaltene Mechanikerdrehbänke abzugeben?

473. Beabsichtige Acetylenlicht einzurichten. Würde mir Jemand, der schon seit einiger Zeit eine solche Beleuchtungsanlage besitzt und Erfahrung darin hat, mitteilen, ob ein solcher Apparat wirklich empfehlenswert (event. welches System), welche Vorzüge und Nachteile andern Beleuchtungsarten gegenüber bestehen 2c. Für gütige Auskunft im Voraus meinen besten Dank.

474. Wer ist Lieferant von Kistenschonern? Es sind dies runde Hütchen aus Blei, wodurch das Oeffnen der Kisten ohne Stemmeisen und ohne jede Beschädigung des Holzes geschehen kann.

478. Welche Eisenhandlung liefert Roh-Eisen zur Fabrikation von neu verbesserten Gabel-Heuwendern (System Osborne) gegen Abnahme von solchen Maschinen, eventuell den Verkauf gänzlich zu übernehmen?

479. Wer könnte eine Fabrik mit Auskochen, Färben 2c. von Abfällen als Seide, Baumwolle und Wolle beschäftigen?

480. Wie viel Kraft ist erforderlich für den Betrieb einer Brennholzspaltmaschine, hauptsächlich für kurze, feine Scheitli?

481. Wo kann man stetsfort ganz weichen Eisendraht von Nr. 6 beziehen?

Antworten.

Auf Frage **400.** Schreiben Sie an das „Eidgen. Amt für geistiges Eigentum, Bern", um die Patentschriften, welche gratis verabfolgt werden, und sparen Sie vorläufig die Kosten für einen Beistand. Nebenbei sei nur bemerkt, daß mit der Patenterwerbung durchaus nicht sicher ist, daß ein gleiches Patent nicht schon existiert. J.

Auf Frage **403.** Eine bestens konstruierte Universaltischlermaschine „Band- und Kreissäge mit Bohr- und Kehlapparat" von Fidler u. Faber in Leipzig, mit Hand- und Fußbetrieb, blos 10 Monate gebraucht, ist wegen mechanischer Einrichtung sehr billig zu erhalten bei J. Schwab, Schreinermeister, Grenchen, Kt. Solth.

Auf Frage **427.** Eine Roßhaarzupfmaschine mit Zahntrommel so gut wie neu und vorzüglich arbeitend, offeriert Ihnen Ad. Aeschlimann, Tapisserie, Zürich, Schifflände 12. Wenden Sie sich gefl. an ihn.

Auf Frage **430.** Habe eine gute Drehbank mit Supportfix zu verkaufen. Spitzenhöhe 240 mm; würde dieselbe auch an eine kleinere Eisenhobelmaschine tauschen. J. Schaad, Mechaniker, Oberbipp, Bern.

Auf Frage **430.** Zwei gebrauchte, aber gut erhaltene Drehbänke haben zu verkaufen und erteilen nähere Auskunft darüber Roetschi u. Meier, Zürich V, Eisengasse 3.

Auf Frage **439.** Ich verfertige jeder Art Brennerei-Einrichtungen und montiere solche an Platz. Fr. Eisinger, Basel.

Auf Frage **446.** Wir offerieren Bandeisen von 18, 24 und 30 mm Breite und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Bertschinger u. Co., Wallisellen.

Auf Frage **451.** Ziegelrähmchen für alle Sorten Ziegel liefern Gebr. Arnold u. Cie., Holzwarenfabrik, Bürglen (Uri).

Auf Frage **453.** Schilfbretter in allen Dimensionen liefern Rudolf Ganz u. Cie., Cementgeschäft, Töß bei Winterthur.

Auf Frage **453.** Wenden Sie sich an die Rohrmatten- und Schilfbretter-Fabrik Horn am Bodensee.

Auf Frage **454.** Offeriere dem Fragesteller eine solche dienliche Turbine à Fr. 90 mit Garantie. E. Kern in Bülach.

Auf Frage **454.** Solche Anlagen haben schon verschiedene ausgeführt Blum u. Cie in Neuenstadt (Kt. Bern) und haben dieselben auch verschiedene Wassermotoren auf Lager.

Auf Frage **454.** Erbitte gefl. Angabe Ihrer w. Adresse und werde ich Ihnen dann gerne mit ausführlicher Auskunft und Offerte dienen. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **454.** Solche Turbinchen liefert billigst und prompt A. Aeschlimann, mech. Werkstätte, Thun.

Auf Frage **454.** Robert Huber, Mechaniker, Langnau (Bern) hätte eine solche Turbine, zwar schon gebrauchte, allein noch in gutem Zustande, billig abzugeben und wünscht mit Fragesteller in Correspondenz zu treten.

Auf Frage **454.** Solche Turbinen liefert als langjährige Spezialität J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **454.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. K. Peter u. Cie., Liestal.

Auf Frage **455.** Um 450 Liter per Sekunde zu liefern, muß der 133 m lange Kanal mit glattem Boden und Borden von Blech oder Holz 50 cm tief und 100 cm breit sein und 40 cm Gefälle haben oder mindestens per m 3 mm. Es hat keinen Zweck, den Kanal wagrecht zu legen, sondern mit regelmäßigem Gefälle. Da der Kanal wahrscheinlich nicht immer voll läuft, so werden die hölzernen überstehende Borde morsch, und bei den jetzigen hohen Holzpreisen macht man die Borde öfter von Blech und 36 cm hoch und den Boden von Holz 140 cm breit, was den gleichen Querschnitt erzielt. Um die richtige Tourenzahl einer Turbine für den besten Nutzeffekt zu finden, läßt man die erste Transmission aus und läßt die Turbine bei Vollwasser frei laufen und zählt die Touren, die Hälfte dieser Tourenzahl gibt im Gebrauch den besten Nutzeffekt. Fragliche Turbine wird hiefür bei 50 bis 60 Touren per Minute haben. B.

Auf Frage **455a.** Lesen Sie das Buch von Schlosser „Das Löthen", Verlag von A. Hartleben in Wien. Es ist dies der 73. Band der in diesem Verlage erscheinenden „Chemisch-technischen Bibliothek" und kostet ca. 4 Fr.

Auf Frage **455a.** Ich kenne drei verschiedene Arten von Bleiverlöthungen, vollständig zinnfrei. Verfahren mein Geheimnis. Max Göhler, Restaurant „Frohsinn", Wetzikon.

Auf Frage **456.** Es kommt bedeutend auf günstige Lage, Straße, Station an; für etwas Bedeutendes sind 6 Pferdekräfte heutigen Tages zu wenig.

Auf Frage **461.** Für diese Verhältnisse ist offenbar ein gutes Wasserrad das einzig richtige. Erbitte gefl. Angabe Ihrer w. Adresse und werde Ihnen dann gerne mit ausführlichem Kostenvoranschlage dienen. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **461.** Da man aus Ihren Angaben zu wenig genaue Anhaltspunkte hat um auf die vorhandene Wassermenge schließen zu können, ist es uns auch nicht möglich, Ihnen eine bestimmte Antwort zu geben, glauben a er mit Sicherheit annehmen zu können, daß sie genügend Kraft für benötigte Maschinen besitzen. Da wir Turbinen und Holzbearbeitungsmaschinen fabrizieren, empfehlen wir uns Ihnen aufs Beste. Blum u. Cie., Neuenstadt (Kt. Bern).

Auf Frage **461.** Bei diesen Verhältnissen eignet sich besser eine Turbine und erhält man sicher berechnet minimal 17 Pferdekräfte, was für eine Schreinerei vollauf genügen würde. Solche Aufnahmen und Einrichtung besorgt prompt und billigst A. Aeschlimann, mech. Werkstätten, Thun.

Auf Frage **461.** Es ist nicht angegeben, mit welcher Schnelligkeit das Wasser beim kleinsten Wasserstande durch die 45 cm Röhren fließt. Nimmt man diese zu 1m per Sekunde, so ergeben sich 160 Sekundenliter, mit welchen man bei 8 m Gefäll 11 Pferdekräfte erhält und womit man eine mechanische Schreinerei betreiben kann. Für schnell laufende Maschinen, die hiefür erforderlich sind, ist eine Turbine viel vorteilhafter, auch gegen Frost, indem man Röhren und Turbine in den Boden verlegen kann. B.

Auf Frage **462.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alb. Widmer, Drechsler, Meiringen, Kt. Bern.

Submissions-Anzeiger.

Für unsere Neubauten an der Waldstätterstraße-Winkelriedstraße in Luzern sind auf dem Wege der freien Konkurrenz die **Spengler-** und die **Dachdeckerarbeiten** zu vergeben. Die Eingabeformulare können bei den Herren Architekten F. Huwyler, Göthestraße 12 in Zürich und Th. Thomas in Luzern bezogen werden und ist daselbst auch die nötige Auskunft erhältlich. Offerten sind bis spätestens den 12. September 1898 an die **Allgemeine Aktienbaugesellschaft Zürich I,** Brandschenkestraße 16, einzureichen.

Brückenanstrich in Unterlunnern (Zch.) Anstrich (exklusive Farblieferung) der eisernen Reußbrücke in Unterlunnern (Obfelden) mit einer Anstrichsfläche von cirka 1615 Quadratmeter. Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs, Untere Zäune No. 17 in Zürich, sowie auf der Gemeindratskanzlei Meerenschwand eingesehen werden. Uebernahmsofferten, in einer Aversalsumme ausgedrückt, sind bis spätestens den 8. September verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenanstrich Unterlunnern" der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzusenden.

Straßenbau. Die jetzigen Besitzer des ehemaligen Challande'schen Gutes in **Rorschach** beabsichtigen dasselbe mit einigen Straßen zu durchkreuzen Gesamtlänge 380 Meter. Es werden vergeben: Erdarbeiten, Bekiesung und Steinbett der Straßen und Trottoirs, Kanalisation. Pläne und Prospekte können bei Klauser-Herzog, Sonnenhof, Rorschach, eingesehen werden, welcher gleichzeitig auch Offerten entgegennimmt.

Die Friedhofkommission von Ferenbalm schreibt die Erstellung eines **eisernen Geländers** um den neuen Friedhof zu Ferenbalm, nämlich Maurer- und Schlosser- event. Schmiedearbeit, zur freien Konkurrenz aus. Um nähere Auskunft wende man sich an den Präsidenten der Friedhofkommission, Herr Großrat Joh. Gutknecht in Agriswyl, wo auch die Eingaben, nebst Planskizze über **Eckstein, Portal und Geländer,** schriftlich und verschlossen bis und mit 9. September nächsthin einzureichen sind.

Erdarbeiten betr. die Quellenfassungen der Wasserversorgungskorporation Riedt-Ennetaach (Thurgau). Uebernahmsofferten sind schriftlich bis zum 4. September d. J. an den Präsidenten Herrn Aug. Wacker in Riedt einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Die Gemeinde Mastrils (Graubünden) eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung von **zwei Sennhütten** auf ihrer Alp am Calanda, Pläne und Bauvorschriften sind beim Vorstand zur Einsicht aufgelegt, welcher auch Offerten bis zum 4. Sept. a. c. entgegennimmt.